



## 14. Internationaler Ökumenischer Bodensee-Kirchentag 2010

---

Ökumenisches Treffen von Christinnen und Christen  
aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Die Frucht der  
**Gerechtigkeit**  
wird **Friede** sein



# Inhaltsverzeichnis

■ Grußwort Dr. Heino Falcke (Erfurt) 03

## Freitag, 23. April

■ Eröffnungsveranstaltung 04

## Samstag, 24. April

■ Morgenimpuls / Mittagsgebet / Reisesegen 05

### ■ Veranstaltungen

→ Vielfalt 06-09

→ Kinderprogramm 10-11

→ Jugendprogramm 12-15

→ Ökumene 16

→ Interreligiöser Dialog 17-18

→ Frauenforum 19

→ Männerforum 20

→ Gerechtigkeit und Frieden 21-25

→ Bewahrung der Schöpfung 26-29

→ Kirchenmusik 30-31

■ Gottesdienste 32-33

■ Kulturprogramm am Abend 34-36

■ Ausstellungen 37

## Sonntag, 25. April

■ Abschlussgottesdienste am Sonntagmorgen 38-39

■ Markt der Möglichkeiten / Infostände 40

■ Orte der Stille 41

■ Verpflegung / Übernachtungen 42

■ Zeitplan 43-47

■ Anreise und Abreise 48-51

■ Notizen 52-53

■ Trägerschaft und Dank 54

■ Bisherige Kirchentage 55

■ Lageplan 56-57

👉 Hinweis auf Veranstaltungsorte (Seiten 56-57)

Auskünfte werden gerne an den Informationsständen auf dem Seetorplatz am Bahnhof und auf dem René-Moustelon-Platz vor Kaufland erteilt.

Aus dem fernen Erfurt grüße ich Sie herzlich zu Ihrem Bodensee-Kirchentag!  
Seit ich in den achtziger Jahren an dem Bodensee-Kirchentag in Lindau teilnahm, fühle ich mich mit diesem Projekt besonders verbunden. Erfunden hatte den Bodensee-Kirchentag der ideenreiche Schorsch Kugler, der damalige Pfarrer von Lindau. Er hatte auch die kühne Idee, mich aus Erfurt dazu einzuladen, damit ich den Bodensee-Christen etwas über das Bekennen des christlichen Glaubens sage. Er meinte, in dem ostdeutschen Staat, der den Atheismus zur Staatsreligion gemacht hatte, sei das Bekennen des christlichen Glaubens nicht so einfach und darum vielleicht erzählenswert.

Als noch schwieriger stellte sich in den achtziger Jahren freilich heraus, in der DDR vom Friedensdienst der Christen und ihrer Wehrdienstverweigerung zu sprechen, und von den Menschenrechten und von Gottes Auftrag, die natürliche Umwelt zu bewahren. Davon redeten wir damals als Kirchen und Christen in der DDR, weil wir meinten, das gehöre zum Bekennen des Glaubens dazu. Daraus wurde dann die Revolution im Herbst 1989. Danach – Sie wissen schon – fiel die Grenze, und es kam die deutsche Einheit.  
Als ich nach Lindau kam, gab es die Grenze noch, und Reisegenehmigungen waren ein Riesenproblem. Darum fand ich es so erstaunlich und wunderbar, dass Sie um den Bodensee

herum einen grenzüberschreitenden Kirchentag feiern. Sie nahmen etwas vorweg, was wir in Europa anstrebten und inzwischen auch schon fast erreicht haben.  
Solche Hoffnungssymbole zu schaffen für etwas, was es noch gar nicht gibt, ist eine wichtige Aufgabe für Christen, weil uns eine Hoffnung für die Welt anvertraut ist. Ihre Kirchentagslosung „Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein“ spricht ja auch davon.

Als 1989/90 der Rüstungswahnsinn zwischen Ost und West aufhörte, erlebten wir etwas davon. Nicht nur das Unrecht im Osten hörte auf, die Nachkriegsgeschichte des schrecklichen Unrechtskrieges, den Hitler-Deutschland ausgelöst hatte, endete. Das gibt es also, dass Unrecht aufhört und der Friede eine Chance bekommt; dass Menschen, Völker, Staaten einander gerecht werden, und Friede ist die Frucht.

Ich wünsche Ihnen, dass diese Hoffnung auf Ihrem Kirchentag stark wird, dass Ihnen vieles einfällt, wie diese Hoffnung praktisch wird und dass Sie im gemeinsamen Hören, Reden und Singen die Kraft des Friedens erfahren, den Gott in unsere Herzen geben will.

Herzlich grüßt Sie  
Ihr Bodensee-Kirchentags-Fan

  
Heino Falcke



# Eröffnungsveranstaltung

4

Freitag, 23. April, 20 Uhr

„Die Frucht der Gerechtigkeit  
wird Friede sein!“

## Programmfolge

- Jugendblasorchester der Stadt Radolfzell unter der Leitung von Musikdirektor Ladislaus Vischi
- Eröffnung des Bodensee-Kirchentags durch Pfr. Michael Hauser und Pfr. Stephan Ramsauer
- Grußwort von Dr. Jörg Schmidt, Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell
- Jugendblasorchester der Stadt Radolfzell unter der Leitung von Musikdirektor Ladislaus Vischi
- Referat von Dr. Angelika Zahrnt, Ehrenvorsitzende des BUND, ausgezeichnet mit dem Deutschen Umweltpreis 2009: „Kurswechsel – zu einer gerechten Weltgesellschaft“
- Jugendblasorchester der Stadt Radolfzell unter der Leitung von Musikdirektor Ladislaus Vischi

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit, sich im Foyer des Milchwerks auszutauschen. Mitglieder der Trachtengruppe „Alt-Radolfzell“ schenken einen kleinen Umtrunk aus.

**Veranstaltungsort:** Milchwerk

16

# Morgenimpuls/Mittagsgebet/Reisesegen

5

**Samstag, 24. April, 9.15 Uhr**

## Morgengebet auf dem Seetorplatz

Einstimmung auf den Bodensee-Kirchentag mit Pfr. Bernhard Rigling, Radolfzell, und Posaunenchor aus dem Kirchenbezirk Konstanz

**Veranstaltungsort:** Seetorplatz  
direkt gegenüber vom Bahnhof 06

**Samstag, 24. April, 12 Uhr**

## Mittagsgebet im Münster U.L.F.

Eine halbe Stunde der Einkehr und Besinnung im lokalen und weltweiten Horizont mit Pfr. Jens Mayer, St. Gallen, und Team und mit dem Jugendchor „Sounds of Hope“ aus Kenia

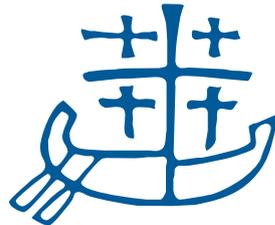
**Veranstaltungsort:** Münster U.L.F. 01

**Samstag, 24. April, 19.15 Uhr**

## Reisesegen

zum Ende des Kirchentages mit Norbert Duffner, Rankweil (Vorarlberg), und Posaunenchor aus dem Kirchenbezirk Konstanz

**Veranstaltungsort:** Seetorplatz  
direkt gegenüber vom Bahnhof 06





# Veranstaltungen Vielfalt

6

**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

## Der Turmbau zu Babel – eine biblische Geschichte entdecken – mit Elementen aus dem Bibliodrama

Bibliodrama ist eine Methode, bei der sich Menschen kreativ und vielfältig einem biblischen Text annähern und dabei auch sich selbst und ihre Erfahrungen mit einbringen. Anhand der Geschichte des Turmbaus zu Babel sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Pfarrer Paul Wassmer, Singen  
Teilnehmerbeschränkung: 14 Personen

**Veranstaltungsort:** Gemeindesaal  
der Christuskirche 👉 18

**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

## Wildkräuter - alles frisch! Von der Wiese auf den Tisch! Leben von der Kraft der Natur

Das grüne Kraut am Wegesrand: Jeder kennt es, aber wer weiß denn schon, was da so wächst! Und vor allem: Kann man das essen? Einige frühblühende Wildkräuter werden vorgestellt. - Doch: nicht nur Aussehen, Verwen-

dung und Wirkung macht das Kraut! Vielmehr ranken sich Geschichten, Gedichte, Weisheiten und Mythen um all das kleine-große Grün ...

Referentin: Monika Leister, Kräuterpädagogin und Kunsthistorikerin M.A.

**Veranstaltungsort:** Vortragsraum  
des Stadtmuseums am Seetorplatz 👉 08

**Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr**

## Workshop „Stufen des Lebens“ Ein Glaubenskurs wird vorgestellt

Die Glaubenskurse „Stufen des Lebens“ wollen auf der Grundlage biblischer Texte anhand von Bodenbildern ermutigen, Glauben und Leben in Beziehung zu bringen und Wegweisung für die eigene Lebensstufe und die damit verbundenen Lebensthemen zu finden. Es wird eine gekürzte Einheit aus einem 4 Einheiten umfassenden Kurs vorgestellt. Es wird auch Zeit für Rückfragen sein.

Referentin: Rahel Becker und Team

**Veranstaltungsort:** Bürgersaal  
im Rathaus 👉 04

# Veranstaltungen Vielfalt

7

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

## **Buchvorstellung: „Ein Traum wird wahr“ - Reise in ein Leben zwischen Deutschland und Vietnam**

Nguyen Phong Dien ist während des Vietnamkriegs verletzt worden und einige Jahre zur Behandlung nach Deutschland gekommen. Er ist querschnittgelähmt und sitzt seit seinem sechsten Lebensjahr im Rollstuhl. Als Elfjähriger schickte man ihn zurück in seine Heimat. In Vietnam wird Behinderung üblicherweise als persönliches Schicksal und sogar als Strafe für das Vergehen eines Menschen oder seiner Vorfahren betrachtet. Dien ist evangelischer Christ und zieht aus seinem Glauben und der Gemeinschaft der Christen die Kraft für sein Leben.

Bruni Prasske - Nguyen Phong Dien (Hamburg)

**Veranstaltungsort:** Bürgersaal  
im Rathaus

📍 04

**Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr**

## **Referat und Diskussion Altersarmut – Generationengerechtigkeit**

In Zeiten des demografischen Wandels und der Weltwirtschaftskrise macht jetzt wieder vermehrt das Schreckgespenst von der Altersarmut die Runde. Viele prognostizieren, dass es immer mehr arme alte Menschen geben wird. Wenn man nicht darüber spricht, kann auch nichts verändert werden. Der Vortrag wird einen ersten Überblick zu Fragen von Armut im Alter geben.

Referentin: Ina Faust, Diakonisches Werk in Baden, Karlsruhe - Moderation: Renate Gundelsweiler, stellvertretende Leiterin des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Konstanz

**Veranstaltungsort:** Carl-Duisburg-Centrum,  
Fürstenbergstraße 1 📍 13



**Samstag, 24. April, 10-17 Uhr**

## Café der Begegnung

Den ganzen Tag ist der große Saal im Diakonischen Werk geöffnet, um eine Weile auszuruhen. Kaffee, Tee und kleines Gebäck laden ein, sich für weitere Unternehmungen zu stärken. Mitarbeitende des Diakonischen Werkes sind gerne bereit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und über die Arbeit des Diakonischen Werkes zu berichten.

Mitarbeitende des Diakonischen Werkes

**Veranstaltungsort:** Diakonisches Werk in der Teggingerstraße 16



14

**Samstag, 24. April, 12.30-17 Uhr**

## Verweilen – Erholen

Im Gemeindesaal der Christuskirche dürfen Sie verweilen und ausruhen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee, mit Gebäck und Kuchen können Sie sich stärken für die nächsten Veranstaltungen.

Mögginger Gemeindetreff

## Veranstaltungsort:

Gemeindesaal der Christuskirche



18



**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

## Führung durch das Radolfzeller Münster U. L. F. unter besonderer Berücksichtigung der Hausherrnverehrung



Das Radolfzeller Münster U.L.F. prägt äußerlich das Stadtbild von Radolfzell und bildet den Mittelpunkt der Stadt. Dass die kunsthistorischen Schätze im Inneren des Münsters nur einem Zweck dienen, nämlich Gott zu ehren, erläutert Ihnen der beste

Kenner des Münsters, der ehemalige Münsterpfarrer Bernhard Maurer.

Referent: Münsterpfarrer i. R. Bernhard Maurer

**Veranstaltungsort:** Münster U.L.F. 01

**Samstag, 24. April 10-17 Uhr**

## Öffnung des Radolfzeller Münsterturms zur Turmbesteigung

Vom Turm des Münsters aus hat man nicht nur einen Blick über Radolfzell, sondern auch der Untersee bis zur Insel Reichenau und bis nach Konstanz in östlicher Richtung und der

Hegau mit seinen Vulkankegeln in westlicher Richtung breiten sich aus. Der Münsterverein Radolfzell dankt für den kleinen Obulus, der für die Turmbesteigung erbeten wird.

Mitglieder des Münsterbauvereins

**Veranstaltungsort:** Münster U.L.F. 01

**Samstag, 24. April, 10-17 Uhr**

## Ruf der Steine



Seine Adresse lautet „An der Mole, letzter Baum“: Dort ist im Sommer Sepp Bögle zu finden (den Winter verbringt er auf Lanzarote, weil es dort wärmer ist). Der „Diogenes

von Radolfzell“ setzt Steine aufeinander und balanciert sie aus; drei, vier oder fünf Steine setzt so der Sepp aufeinander.

Sepp (Bögle)

**Veranstaltungsort:**

An der Mole, letzter Baum 09





# Veranstaltungen Kinderprogramm

10

**Samstag, 24. April, 10-17 Uhr**

## Pantomime – Clownerie für Kinder im Alter von 8-11 Jahren



Clownerie ist ein intensives Spiel mit dem Körperausdruck, es wird ergänzt mit Elementen der Pantomime, dem Spiel mit Objekten und der Musik. Jedes Kind darf seinen eigenen Clown entdecken.

Theaterpädagogin Monique Moelter M.A.

Workshops: 10.00-11.30 Uhr  
13.30-15.00 Uhr  
15.30-17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Teggingerschule 15

**Samstag, 24. April 10-11.30 Uhr**

## Kuscheltiermaler Ein Malkurs für Kinder im Alter von 7-10 Jahren

Mit dem Kuscheltier als Modell soll an die bildliche Darstellung eines dreidimensionalen Körpers herangeführt werden. Hierbei

wird auch auf grundlegende Themen, wie Bildaufbau, Zeichentechnik, Proportionen, Licht und Schattenwirkung usw., eingegangen.

Maximale Teilnehmerzahl: 8 Kinder, die jeweils ein Kuscheltier und nach Möglichkeit Malmaterial (am besten Dicki-Farbstifte) mitbringen sollen.

Dr. Martin Hornung

**Veranstaltungsort:** Teggingerschule 15

**Samstag, 24. April, 13-15.30 Uhr**

## Kinderzirkus zum Mitmachen Artistik für Groß und Klein

In diesem Mitmachzirkus kann man alles ausprobieren und lernen: Artistik, Hochseil, Stelzen, Einradfahren, Kugel, Trapez, Balancieren! Auch die Großen sind willkommen! Bitte Turnhallenschuhe oder dicke Socken mitbringen!

Waltraud Rasch und Daniel Eckert (Leiterin und Mitarbeiter der Kinderwohnung Radolfzell) und Team

**Veranstaltungsort:**  
Turnhalle Teggingerschule 15

# Veranstaltungen Kinderprogramm

11

**Samstag, 24. April, 14.30-15.15 Uhr**

## Orgelmärchen für Kinder „Der verschwundene Zauberstab“



von Markus Nickel für  
Kinder ab 4 Jahren

Mechthild Hauswald,  
Sprecherin,  
Thomas Pangritz, Orgel

Dauer ca. 35 Min.

**Veranstaltungsort:** Christuskirche  18

**Samstag, 24. April, 10-17 Uhr**

## Kleinkinderbetreuung

für Kinder im Alter von 3-6 Jahren

Damit Sie sich als Eltern sorgenfrei dem vielfältigen Programm des Bodensee-Kirchentags widmen können, bieten die Erzieherinnen des Evangelischen Kindergartens Radolfzell eine Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 3-6 Jahren an. Sie können Ihr Kind jederzeit bringen und wieder abholen.

Gisela Koch und die Erzieherinnen des  
Evang. Kindergartens

**Veranstaltungsort:**  
Evangelischer Kindergarten  
bei der Christuskirche, Brühlstr. 5  18



**Samstag, 24. April, 10-17 Uhr**

## **Workshop** **„Fit durch interkulturelles Training für junge Menschen“**

Bei den Jugendlichen in Baden-Württemberg hat jeder Dritte einen Migrationshintergrund. In einer heterogener werdenden Gesellschaft ist interkulturelle Handlungskompetenz die Schlüsselkompetenz für junge Menschen und alle in der Jugendarbeit Tätigen. Der Workshop soll in dieser Hinsicht qualifizieren. Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen, Theorieinputs und Fragestellungen aus der Praxis der Jugendarbeit, um im Praxisalltag interkulturell erfolgreich kommunizieren, handeln und gestalten zu können. Themen sind u. a. Wahrnehmung und Kommunikation, Reflexion von Werten und Kultur, Umgang mit Verschiedenheit, Vorurteile, Rassismus, Diskriminierung, Möglichkeiten interkultureller Öffnungsprozesse.

Trainer: Bernhard Beier-Spiegler, Dipl. Soz. Arb. (FH), Systemische Beratung, Trainer und Berater für Interkulturelle Öffnung, Diakonisches Werk Breisgau-Hochschwarzwald, und Zeljka Blank-Antakli, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Interkulturelle Trainerin

Dieser durchgehende Workshop beginnt bereits um 10.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr, da nur in diesem Zeitrahmen die Thematik sinnvoll bearbeitet werden kann.

Interessierte Teilnehmende können an einem zweiten Folgetrainingstag bzw. auch an einem Aufbaukurs teilnehmen. Bei Teilnahme an einem Grund- und Aufbaukurs wird ein Zertifikat erteilt.

**Veranstaltungsort:** Seminarräume des Milchwerk

16

**Samstag, 24. April, 13-17 Uhr**

## **Jugendcafé an der Christuskirche** **„come in and chill out“**



Einen Ruhepunkt finden im Trubel des Kirchentags bei Billard, Kicker, Brezeln und guten Getränken.

Diakon Martin Leberecht und Mitarbeiter

**Veranstaltungsort:** Jugendkeller Christuskirche

18



**Samstag, 24. April,  
13.30-15 Uhr + 15.30-17 Uhr**

## **Mut haben – Vertrauen wagen Klettern in der Kletterhalle**

In die Kletterwand einsteigen und sich auf die Sicherung verlassen: Dafür braucht es Mut und Vertrauen. Das kann in kleinen Gruppen in der Kletterhalle geübt werden.

Andreas Nagel und Mitarbeitende des DAV Kletterwerks Radolfzell

Grüne Gruppe: 13.30-15.00 Uhr  
Kletterzentrum neben dem Milchwerk  
Rote Gruppe: 15.30-17.00 Uhr  
Kletterzentrum neben dem Milchwerk

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 30 Jugendliche begrenzt. Teilnehmerkarten gibt es an den Infoständen auf dem Seetorplatz und auf dem Platz vor Kaufland (René Moustelon-Platz); wenn noch Teilnehmerkarten übrig sind, werden diese um 13.30 Uhr bzw. 15.30 Uhr vor der Kletterhalle verteilt. Hallenturnschuhe und leichte Sportkleidung sind notwendig – sonst kein Einlass!

**Veranstaltungsort:** DAV Kletterwerk  17

**Samstag, 24. April, 16-17.15 Uhr**

## **Bogenschießen**

„Sünde“ heißt im Neuen Testament wörtlich „Zielverfehlung“. Beim Bogenschießen wird klar: Wer das Ziel nicht verfehlen will, muss sich konzentrieren auf das, was wesentlich ist, um dann geradewegs ins Gold zu treffen. Wer sich dafür interessiert, wird in die ruhige Sportart des Bogenschießens eingeführt.

Teilnehmerbeschränkung auf 15 Jugendliche. Teilnehmerkarten werden an den Infoständen Seetorplatz und René-Moustelon-Platz verteilt, restliche Karten vor der Veranstaltung vor der Turnhalle der Teggingerschule.

Trainerin: Heike Mägel-Barth,  
Bogenschießtrainerin mit staatlicher  
Anerkennung

**Veranstaltungsort:** Turnhalle  
Teggingerschule

 15





## Veranstaltungen Jugendprogramm

14

**Samstag, 24. April,  
13-13.45 Uhr + 15.45-16.30 Uhr**

### Ballon-Art Workshop

Ralf Esslinger modelliert mit Assistentinnen kleine und große Luftballonskulpturen

Zauberhaftes, Spannendes und alles, was zum Lachen und Sich-Freuen einlädt. Mit dem Musik-Duo „Magic-Acoustic-Guitars“

Ralf Esslinger  
Weltrekordler und Künstler des Jahres

1. Workshop: 13.00-13.45 Uhr
2. Workshop: 15.45-16.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Großer Saal im  
Milchwerk

16

**Samstag, 24. April, 14-15.30 Uhr**

### Crashtour Bible & Ballonshow

Ralf Esslinger

Eine spannende Abenteuerreise durch das Buch der Bücher: Die Geschichte von Jona und die Geschichte vom verlorenen Sohn werden mit einer Ballonshow, Pantomime und einer Jonglage (über das Matthäus-Evangelium) erzählt, begleitet von dem Musik-Duo „Magic-Acoustic-Guitars“. Die Gottes- Geschichte mit den Menschen wird zeitgemäß und plastisch nahegebracht.

**Veranstaltungsort:** Großer Saal  
im Milchwerk

16

**Samstag, 24. April, 15-16 Uhr**

### „Kirchenmusik mal anders erleben und machen“

Wir werden von Rock/Pop bis zu neugeistlichen Liedern alles spielen und singen. Jeder, der Spaß daran hat, zu singen und mit uns zu musizieren, ist herzlich eingeladen.

Mit der Band „Message4U“

**Veranstaltungsort:** Kleiner Saal  
im Milchwerks

16

**Samstag, 24. April, 17.30 Uhr**

## „Ökumenischer Jugendgottesdienst“

Gestaltet von der Evangelischen Bezirksjugend und dem Katholischen Jugendbüro im Dekanat Konstanz

Musikalische Begleitung durch die Band „Message4U“

### Veranstaltungsort:

Großer Saal im Milchwerks

16

**Samstag, 24. April, 14-15 Uhr**

## „World-Music-Dance ... miteinander rund um die Welt getanzt“

Neue und alte Tänze aus aller Welt zu moderner und rockiger Musik – etwas, das alle bewegt und mitreißt.

Der Workshop wird geleitet von Silja Häfner und Daniel Scherrer

**Veranstaltungsort:** bei schönem Wetter vor dem Milchwerk, bei schlechtem Wetter im Foyer des Milchwerks

16

**Samstag, 24. April, 19.30 Uhr**

## Rockkonzert Amsterdam Neon

Auf der Suche nach sich selbst, nach Freiheit und musikalischer Erfüllung gründete sich im Jahr 2008 die Band Amsterdam Neon. Voller Herzblut schufen die Mitglieder der Band innerhalb kürzester Zeit einen eigenen, unverwechselbaren Stil und leben ihre Musik. In den deutschsprachigen Texten geht es um Liebe, Freundschaft, Sinnsuche und Selbstfindung. Geformt durch erhabene Harmonien und bis ins kleinste Detail durchdachte Strukturen wird jeder Song zu einer ganz besonderen Erfahrung. Neben einem vollen Auftrittskalender ist die Band zurzeit intensiv mit Aufnahmen beschäftigt.

Erste Hörproben kann man auf ihrer Myspace-seite [www.myspace.com/ambientneon](http://www.myspace.com/ambientneon) finden. Die fünf jungen Musiker aus Radolfzell und Umgebung sind zudem in der Endrunde eines von der evangelischen Landeskirche unterstützten Bandwettbewerbs. Auch werden sie diesen Sommer am Deutschen Ökumenischen Kirchentag in München und am Badischen Landesjugendkirchentag in Hockenheim auftreten.

**Veranstaltungsort:** Jugendzentrum Bahnkantine, Friedrich-Werber-Str.3 (200 m links vom Bahnhof neben dem Parkdeck)

21



Samstag, 24. April, 10-12.30 Uhr

## „Abendmahl – Eucharistie“ - ein ökumenisches Gespräch



Abendmahl – Eucharistie – Kommunion - Mysterium des Heiligen und Kostbaren Leibes und Blutes des Herrn. Was bedeutet Abendmahl – Eucharistie in den einzelnen Konfessionen?

Theologische und kirchengeschichtliche Aspekte sollen dargestellt werden, ebenso der liturgische Vollzug von Abendmahl und Eucharistie im orthodoxen, evangelischen und katholischen Gottesdienst.

Referenten sind Erzbischof und Metropolit Serafim, Metropolit von Deutschland und Zentraleuropa, orthodoxe Kirche von Rumänien, Pfr. i. R. Dieter Dorn, evangelische Kirche, Dr. Patrick Gleffe, römisch-katholische Kirche, Vors. der Ökumene-Kommission Vorarlberg

Dieser Teil des Workshops wird im Wesentlichen Referatscharakter haben.

**Veranstaltungsort:** Friedrich-Werber-Haus, katholisches Gemeindehaus der Münster-gemeinde Radolfzell, Marktplatz 02

Samstag, 24. April, 14.30-17 Uhr

## Was bedeutet das unterschiedliche Abendmahlsverständnis für die Ökumene? Muss die gemeinsame Mahlfeier eine Utopie bleiben?

Diskussion mit Erzbischof und Metropolit Serafim, Metropolit von Deutschland und Zentraleuropa, orthodoxe Kirche von Rumänien, Pfr. i. R. Dieter Dorn, evangelische Kirche, Dr. Patrick Gleffe, römisch-katholische Kirche, Vors. der Ökumene-Kommission Vorarlberg

**Veranstaltungsort:** Friedrich-Werber-Haus, katholisches Gemeindehaus der Münster-gemeinde Radolfzell, Marktplatz 02



**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

**„Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein“ Friede aus buddhistischer Sicht“**



Frieden ist aktiv. Die Kunst, inneren Frieden zu erzeugen, kann erlernt werden. Die Verantwortung für das Entstehen von Frieden liegt beim Einzelnen, egal, welcher

Konfession, Religion oder Überzeugung man angehört. Durch das Üben von Achtsamkeit in der Meditation begegnen wir den Dingen und Situationen des Lebens im Alltag durch das in der Meditation entstandene Gewahrsein automatisch durch friedvolle Handlungen. Damit können wir zum globalen Frieden erheblich und aktiv beitragen.

Referentin: Gelongma Lama Palmo, geboren 1970 in Wien. Sie ist eine der wenigen Lamas und Lehrerin des Tibetischen Buddhismus und Direktorin von Palpung Yeshe Chökhör Ling Europe. Seit 2004 lebt sie wieder in Österreich und ist aktiv im interreligiösen Dialog.

**Veranstaltungsort:** Weltkloster 11

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

**„Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein“ Friede aus der Sicht des Judentums**

Frieden auf Hebräisch heißt ‚Schalom‘. Schalom heißt Gleichgewicht, Ausgeglichenheit, Balance. Wenn in einem Zwist, egal wie groß oder klein dieser ist, alle etwas von ihren Maximalforderungen nachlassen, entsteht ein Gleichgewicht, in welchem sich die Parteien finden. Dadurch gewinnen dann nicht nur beide Seiten, sondern als Resultat entsteht Frieden, ohne



dass es auf Kosten der anderen geht. Tief verwurzelt in der jüdischen Tradition ist die Auffassung, dass Lernen i.w.S. den Frieden in der Welt fördert.

Referentin: Rabbiner Bea Wyler, 1995 am Jewish Theological Seminary of America in New York zum Rabbiner ordiniert, amtierte von 1995 bis 2004 als Gemeinderabbinerin in Niedersachsen. Seit ihrer Rückkehr in die Schweiz übt sie ihr Rabbinat vorwiegend in Lehre und Publizistik aus.

**Veranstaltungsort:** Weltkloster 11



**Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr**

**„Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein“ Friede aus der Sicht des Islams**



Um die Beziehung zwischen Recht, Verpflichtung und Gerechtigkeit aus islamischer Perspektive besser zu verstehen, wird die Referentin einige Begriffe sowie Gerechtigkeitsvorstellungen

im Qur`an und aus der islamischen Tradition erklären. Sie wird die islamische Anthropologie kurz darlegen, um die Verantwortlichkeit des Menschen und sein Bemühen um Gerechtigkeit und Frieden besser erfassen zu können.

Referentin: Hamideh Mohagheghi, islamische Theologin, 1954 in Teheran geboren, lebt heute in Hannover. Sie arbeitet seit vielen Jahren in christlich-muslimischen Initiativen und ist u.a. Lehrbeauftragte der Universität Paderborn im Fachbereich Ev. Theologie für „Religion Islam“ und das „Trialogseminar“.

**Veranstaltungsort:** Weltkloster  11

**Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr**

**Wohin steuert die Trialogie Christen, Juden und Muslime?**

Den Befürwortern und engagierten Verfechtern des interreligiösen Dialoges bläst zur Zeit der Wind ins Gesicht: Seit dem 11. September 2001 macht sich quer durch alle Gesellschaftsschichten zunehmend eine diffuse Angst vor dem Islam breit. Sie äußert sich durch ablehnende Einstellungen gegenüber muslimischen Personen und allen Glaubensrichtungen, Symbolen und religiösen Praktiken des Islams. Parallel dazu verliert der christlich-jüdische Dialog immer mehr an Interesse. Bei den Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit stagnieren oder schwinden die Mitgliederzahlen, wobei deren Veranstaltungen oft gut besucht werden.

Referent: Heinz Freudenberger, Pfarrer und Erziehungswissenschaftler aus Konstanz, Erster Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit e. V. Konstanz und Vorstandsmitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Christen und Muslime“ in Konstanz.

**Veranstaltungsort:** Hausherrnschule  12

**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

## Vortrag „In den Gärten der Gerechtigkeit“

Ist Gerechtigkeit eine Rechenaufgabe?  
Oder eher einem Kunstwerk zu vergleichen?  
Kann man sie durch ein perfektes System ein- für allemal garantieren? Oder ist sie ein Prozess, der unser Handeln jeden Tag neu herausfordert?

Referentin: Dr. Ina Prätorius, Wattwil –  
Moderation: Eva-Maria Steiger, Konstanz

**Veranstaltungsort:** Christuskirche 📍 18

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

## Werkstatt Ist (die) Gerechtigkeit weiblich? Sophia – Lehrmeisterin des Lebens

Sophia spielt und tanzt auf dem Erdenrund  
und sucht sich Wohnung bei den Menschen.  
Sophia stellt sich als Lebensbaum vor und  
lädt ein, von ihren Früchten zu essen.

Referentinnen: Renate Michel und  
Monika Besslich, Konstanz

**Veranstaltungsort:** Teggingerschule 📍 15

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

## Werkstatt Ist (die) Gerechtigkeit weiblich? Maria – eine Sympathisantin der Gerechtigkeit

Maria singt ihr Lied der Befreiung. Wie können wir die verändernde Kraft des Magnificats in unserem persönlichen Leben und in der Gesellschaft fruchtbar werden lassen?

Referentin: Eva-Maria Steiger, Konstanz

**Veranstaltungsort:** Teggingerschule 📍 15

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

## Werkstatt Ist (die) Gerechtigkeit weiblich? Frauen, Mütter auf der Suche nach Gerechtigkeit

Jeder Tag ist eine Herausforderung: Computer-  
spielzeiten, Hausaufgaben, Zimmer aufräumen ...  
Wie können wir im Zusammenleben mit unseren  
Kindern Lösungen finden, die ohne Zwang,  
Strafe und Belohnung zustande kommen?

Referentin: Britta Hahn, Villingen-  
Schwenningen – Moderation: Christiane Fröhlich

**Veranstaltungsort:** Teggingerschule 📍 15





# Veranstaltungen Männerforum

20

**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

## Vortrag und Diskussion Wozu brauchen wir Männerarbeit?

Was „männlich“ ist, variiert vom Heldenmythos der Antike bis zum „Übervater“, zum „Macho“ und zum „Weichei“. Wir tauschen Erfahrungen mit bisherigen Formen der Männerarbeit aus. Auch Frauen sind herzlich willkommen.

Referenten sind Hartmut Hollstein, badischer Landesmännerpfarrer i. R., Ulrich Schmid, Kirchengemeinderat in Radolfzell, und Werner Weiser, Männervesper in Singen

Moderation: Dr. Heinz Kapp,  
Evangelische Arbeitnehmerschaft

**Veranstaltungsort:** Konferenzraum  
Sparkasse Radolfzell am Marktplatz 03

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

## Vortrag und Diskussion Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern

Der vom Weltrat der Kirchen angestoßene konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung stellt neue

Fragen an die Rolle des Mannes in Krieg und Frieden, in Arbeit und Familie. Wir fragen nach der Ebenbürtigkeit von Frauen und Männern und der Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern.

Referentin: Sylvia Dieter, Ökumenisches Netz Württemberg, Referent: Christof Grosse, pax christi, und N. N., St. Gallen – Moderation: Dr. Heinz Kapp

**Veranstaltungsort:** Konferenzraum  
Sparkasse Radolfzell am Marktplatz 03

**Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr**

## Vortrag und Diskussion Gewaltfreiheit und Verantwortung im 21. Jahrhundert

Noch kurz vor Beginn des 1. Weltkriegs 1914 versuchte eine Friedenskonferenz in Konstanz mit internationaler Beteiligung vergeblich, das Unheil abzuwenden. Welche Chancen bestehen heute, die Schrecken des Krieges zu bannen?

Referent: Ullrich Hahn, Vorsitzender im Internationalen Versöhnungsbund –  
Moderation: Dr. Heinz Kapp

**Veranstaltungsort:** Konferenzraum  
Sparkasse Radolfzell am Marktplatz 03

# Veranstaltungen Frieden und Gerechtigkeit 21

**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

## Vortrag

**Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen!  
Wie spricht die Bibel heute zu uns?**



Den biblischen Texten im alten und neuen Gewand zu begegnen ist ein lebendiges Abenteuer, bei dem man „dem Volk aufs Maul“ und heutigen Menschen ins Herz schauen kann.

Begegnen Sie biblischen Texten noch einmal neu. Sie werden sich wundern und freuen!  
Denn wer die Bibel liest, ist klüger.

Referentin: Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter,  
Hamburg

**Veranstaltungsort:** Hausherrenschule 📍 12

**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

## PowerPoint-Präsentation und Aussprache Curriculum Wirtschaft + Verantwortung

„Wirtschaft und Verantwortung“:  
ein neues Abiturfach an der Evangelischen  
Internatsschule Schloss Gaienhofen

„Wirtschaft und Verantwortung“ - ein Schulfach an der Evangelischen Internatsschule Schloss Gaienhofen stellt sich vor. Die Evangelische Internatsschule Schloss Gaienhofen hat ein Unterrichtsfach entwickelt, das Gymnasiasten sowohl die Grundlagen unseres Wirtschaftens vermittelt als auch die ethischen und christlichen Bezüge und Probleme unseres wirtschaftlichen Handelns verdeutlicht. Einer der Initiatoren des Faches „Wirtschaft und Verantwortung“ wird das Projekt vorstellen.

Referent: Oberstudienrat Oliver Nöldeke,  
Gaienhofen, und Schülerinnen und Schüler  
der Internatsschule Schloss Gaienhofen

**Veranstaltungsort:** Hausherrenschule 📍 12





## Veranstaltungen Frieden und Gerechtigkeit 22

**Samstag, 24. April, 10-17 Uhr**

### Workshop Fit durch interkulturelles Training

In Baden-Württemberg haben 25 % der Bevölkerung einen Migrationshintergrund, bei den Jugendlichen jeder Dritte. In einer heterogener werdenden Gesellschaft ist Interkulturelle Handlungskompetenz die Schlüsselkompetenz für alle, die im kirchlichen, diakonischen und/oder pädagogischen Bereich tätig sind. Der Workshop soll in dieser Hinsicht qualifizieren. Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen, Theorieinputs und Fragestellungen aus der Praxis.

Trainer/-innen: Carolina Varela, Dipl.Soz.Päd. (FH), Fachberaterin in personenzentrierter Gesprächsführung und Psychotraumatologie, Interkulturelle Trainerin und Coaching, Freiburg, und N.N.

Interessierte Teilnehmende können an einem zweiten Folgetrainingstag bzw. auch an einem Aufbaukurs teilnehmen. Bei Teilnahme an einem Grund- und Aufbaukurs wird ein Zertifikat erteilt.

**Veranstaltungsort:** Hausherrnschule 📍 12

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

### Referat und Diskussion Niemand isst für sich allein. Globale Agrarwirtschaft und Nahrungssicherheit



Überproduktion hier – Subventionen für Fleisch- und Milchexporte in Länder der Dritten Welt. Ungerechte Welthandelsstrukturen und der Überlebenskampf von Kleinbauern hier und in Übersee. Was hat das mit uns zu tun? Hören, wie die Globalisierung der Agrarproduktion sich auswirkt, und diskutieren, wie eine Perspektive für eine gerechte und nachhaltige Agrarkultur zum Nutzen von Produzenten und Konsumenten aussehen kann!

Rudolf Buntzel, EED Bonn, Beauftragter für Welternährungsfragen, Maria Heubuch, Milchbäuerin, Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL), Leutkirch im Allgäu - Moderation: Eva Militz

**Veranstaltungsort:** Hausherrnschule 📍 12

# Veranstaltungen Frieden und Gerechtigkeit 23

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

**Kurzreferate, Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung**  
**Ist nach der Krise vor der Krise?**  
**Wie kann Wirtschaftsethik eine neue Moral bestärken?**

Ein Gespräch um wirtschaftsethische Theorien und den neuen Verhaltens- und Ethikkodex der UBS. Durch die jüngste Finanzkrise stand das internationale Finanzsystem, die real produzierende Wirtschaft und ganze Staaten, vor dem Abgrund. Großbanken nehmen eine Schlüsselrolle bei den Ursachen, aber auch bei der Vorbeugung vor neuen Krisen ein. Die UBS reagierte mit einem neuen Ethikkodex. Wir diskutieren mit Fachleuten, wie Wirtschaftsethik die Moral einer Firma ändern kann.

Referenten: Dr. Ulrich Thielemann, Vizedirektor Institut f. Wirtschaftsethik Uni St. Gallen, und Dr. Christian Leitz, Leiter des Corporate Responsibility Management der UBS (angefragt)  
Moderator: Dr. Daniel Schmid Holz

**Veranstaltungsort:** Hauserrenschule 12

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

**Vortrag und Diskussion**  
**Stoppt die Rüstungsexporte – hilft den Hungernden!**

Die Rüstungsexporte führender Industrienationen steigen weltweit. Zu den Empfängerländern zählt eine Vielzahl menschenrechtsverletzender Staaten. Dank der überaus großzügigen Exportförderungs politik der Bundesregierung laufen



auch die Waffengeschäfte deutscher Unternehmen wie geschmiert. In der Folge hat sich Deutschland, nach den USA und Russland, als Europameister endgültig auf Platz 3 der Weltwaffenexporteure

etabliert. Der Referent fordert den Stopp aller Rüstungsexporte.

Referent: Jürgen Gresslin; er ist Bundes-sprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD) und Vorsitzender des Rüstungs- Informationsbüros (RIB e.V.)

**Veranstaltungsort:** Hauserrenschule 12





## Veranstaltungen Frieden und Gerechtigkeit 24

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

### Referat und Diskussion Afrikanische Blicke auf Europa



Wie sehen afrikanische Menschen Europa nach fünf Jahrhunderten engen Zusammenlebens? Haben die zahlreichen Übergriffe und Konflikte die Wahrnehmung geprägt?

Geschieht das gegenseitige Wahrnehmen auf gleicher Augenhöhe? Die Ausführungen von Dr. Mohomodou Houssouba, Mali, ermöglichen es, unser über Jahrhunderte entstandenes Bild unserer afrikanischen Nachbarn aufzubrechen und zu überdenken.

Referent: Dr. Mohomodou Houssouba, Mali/Basel; der Sprachwissenschaftler und Schriftsteller Houssouba stammt aus Bagoundié, Gao, im Nordosten Malis. Seit 2001 arbeitet er am Europainstitut d. Universität Basel mit Schwerpunkt afrikanische Pädagogik.

**Veranstaltungsort:** Hausherrenschule 🍷 12

**Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr**

### Referat und Diskussion Wer einkauft entscheidet – Nachhaltige Beschaffung der Kirchen

Das Projekt „Zukunft einkaufen“ ermutigt die Kirchen und auch den privaten Konsumenten, durch systematische Umstellung auf ökofairen Konsum Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zu gehen und ein

sichtbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung zu setzen. Mit jedem Euro, den wir investieren, entscheiden wir, wie die Welt aussieht, ob Kohlekraftwerke entstehen oder Windräder, ob Wälder abgeholzt oder erhalten werden, ob Produzenten einen fairen Preis für ihren Tee erhalten oder nicht.

Referent: Hans-Jürgen Hörner, Projektmitarbeiter von „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen“, Beauftragter Umweltmanagement im Kirchenkreis Recklinghausen

**Veranstaltungsort:** Hausherrenschule 🍷 12



# Veranstaltungen Frieden und Gerechtigkeit 25

**Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr**

## Referat und Diskussion „Debatte Migration. Mythen, Falsches und Gutgemeintes“



Die Debatte um Migration, Flüchtlinge und Integration lebt von Vorurteilen und wird emotional geführt. Wir hinterfragen diese kritisch und öffnen unsere Augen für Begegnungen

mit MigrantInnen als Menschen in ihrer Vielfalt und Widersprüchlichkeit.

Referent: Balthasar Glättli, Zürich,  
Generalsekretär von „Solidarité sans frontières“  
Moderation: Arne Engeli

**Veranstaltungsort:** Hauserrenschule 📍 12

**Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr**

## Rezitation mit Begleitung Eine Stimme für den Frieden – der palästinensische Dichter Mahmud Darwish

Mahmud Darwish war einer der populärsten arabischen Lyriker der Gegenwart, der größte moderne Dichter der arabischen Literatur. In seinen Gedichten schöpft Darwish aus der Tradition altarabischer Dichtung und den Errungenschaften der Moderne und bezieht sich auf Sprache und Texte sowohl des Korans als auch der Bibel. Sein Werk ist ein Plädoyer für eine gerechte und friedliche Koexistenz zwischen Arabern und Israelis.

Wolfram Frommlet, Rezitation, und Mahdi Milla, orientalische Percussion, sind mit ihren Vorstellungen orientalischer Literatur auf vielen Kultur-Festivals aufgetreten, u.a. auch auf dem Bodensee-Kirchentag in Ravensburg 2008 – ein etabliertes Duo!

**Veranstaltungsort:** Hauserrenschule 📍 12



# Veranstaltungen Bewahrung der Schöpfung 26

**Samstag, 24. April, 10-12 Uhr**

**Exkursion**  
**Führung durch das Naturschutzgebiet**  
**„Halbinsel Mettnau“**



Wir erkunden die schönsten Plätze im Naturschutzgebiet. Sie erfahren dabei viel über die seltenen Tiere und Pflanzen, die hier leben. Der Weg verläuft zwischen hohem Schilf,

Gebüsch und Ried. Zum Schluss werden Sie belohnt mit einem sagenhaften Blick über den See genau zur Insel Reichenau. Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk sind erforderlich.

Mitarbeiter des NaBu-Naturschutzzentrums  
auf der Mettnau

**Veranstaltungsort:**

Abfahrt am Zentralen Busbahnhof



**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

**Exkursion**  
**Führung durch das Klärwerk Radolfzell**

Die Zentralkläranlage Radolfzell ist für rund 65.000 Einwohner ausgelegt. Hier wird das Abwasser von der Kernstadt und den umliegenden Gemeinden Markelfingen, Möggingen, Liggeringen, Güttingen gereinigt. Wie das verfahrenstechnisch abläuft und welche technischen Einrichtungen dafür

notwendig sind, wird auf dem Rundgang durch die Kläranlage verständlich dargestellt. Im Verlauf der Führung besteht die Möglichkeit für Fragen zu dem Thema.



Mitarbeiter des Klärwerkes

**Veranstaltungsort:**

Abfahrt am Zentralen Busbahnhof



# Veranstaltungen Bewahrung der Schöpfung 27

**Samstag, 24. April, 10-11.30 Uhr**

**Vortrag und Gespräch**  
„Das Naturerbe der Menschheit bewahren und schützen. Living Lakes – ein internationales Netzwerk zum Schutz der Seen und Feuchtgebiete unserer Erde.“

Die internationale Umweltstiftung Global Nature Fund koordiniert von Radolfzell aus Umwelt- und Naturschutzprojekte weltweit. Durch menschliche Einwirkungen werden die biologische Vielfalt und die natürlichen



Kreisläufe auf unserer Erde stark beeinträchtigt und aus dem Gleichgewicht gebracht. Der Vortrag stellt Projekte vor, die dazu beitragen,

die Schönheit der Natur zu bewahren und die Umwelt so zu schützen, dass unsere Erde für zukünftige Generationen erhalten und lebenswert bleibt.

Referentin / Referent: N.N.

**Veranstaltungsort:** Zunfthaus in der Kaufhausstraße 05

**Samstag, 24. April, 13.30-16.30 Uhr**

**Exkursion**  
**Erlebnistour Erneuerbare Energien**  
**Innovative Projekte in der Bodenseeregion**

Besichtigung des energie-autarken Bioenergiedorfs Mauenheim (Biogasanlage, Hackschnitzelanlage, PV) und der Solarsiedlung Engen

Führung: Jutta Gaukler (NaBu Mettnau)

**Veranstaltungsort:**  
Abfahrt am Zentralen Busbahnhof 07

**Samstag, 24. April, 13.30-15.30 Uhr**

**Exkursion**  
**Führung um den Mindelsee**

Gottes Schöpfung erleben: Kleine Frühlingswanderung im Naturschutzgebiet Mindelsee.

Führung: Thomas Giesinger, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

**Veranstaltungsort:** Abfahrt am Zentralen Busbahnhof 13.30 Uhr 07



# Veranstaltungen Bewahrung der Schöpfung 28

**Samstag, 24. April, 13.30-15 Uhr**

## **Podiumsgespräch „Nachhaltigkeit - ein Thema für Kirche, Gesellschaft und Politik“**

In der Podiumsdiskussion zur gemeinsamen kirchlichen und politischen Thematik der Bewahrung der Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit soll insbesondere die Nachhaltigkeit erörtert werden. Was vielen noch als Modebegriff erscheint, durchdringt mittlerweile alle Bereiche der Gesellschaft. Die Wurzeln sind im Christentum bereits angelegt.

Teilnehmende: Michael Hauser, Pfarrer der Seelsorgeeinheit St. Radolt, Radolfzell, Andreas Jung, Bundestagsabgeordneter des Landkreises Konstanz und Vorsitzender des Parlamentarischen Beirats für Nachhaltige Entwicklung, Siegfried Lehmann, Landtagsabgeordneter von Bündnis 90 / Die Grünen, und Dr. Gerhard Liedke, Pfr. i. R. und ehemaliger Umweltbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden  
Moderation: Michael Rentz (Projektleiter „Nachhaltig predigen“)

**Veranstaltungsort:** Zunfthaus in der Kaufhausstraße 05

**Samstag, 24. April, 14+15+16 Uhr**

## **Exkursion Fahrten mit der Solarfähre „Helio“ auf dem Bodensee**

Auf der rund 45 Minuten dauernden Rundfahrt auf dem Untersee erwartet den Mitfahrenden ein ganz neues Fahrgefühl, das nicht mit einem gewöhnlichen Motorschiff vergleichbar ist. Der Schiffsführer wird über die Solarfähre informieren, und ausgebildete Ökologen werden über See und Ufer alles Wissenswerte berichten. Es sind drei Rundfahrten jeweils zur vollen Stunde geplant.

Abfahrt: 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** An der Mole 09



# Veranstaltungen Bewahrung der Schöpfung 29

Samstag, 24. April, 15.30-17 Uhr

„2000-Watt-Gesellschaft“  
Werkstattbericht zur Energievision für die  
Region Bodensee



2000 Watt – soviel verbraucht der Mensch im weltweiten Durchschnitt. Hierzulande sind es dreimal mehr, rund 6000 Watt. 1960 war Deutschland eine 2000-Watt-Gesellschaft –

so rasch als möglich soll sie es wieder werden – bei gleichzeitig höherer Lebensqualität. Sieben Städte rund um den Bodensee haben sich zu einem regionalen Netzwerk zusammengeschlossen, um diese Vision Schritt für Schritt zu realisieren.

Christoph Stocker, Umweltamt Radolfzell

**Veranstaltungsort:** Zunfthaus in der Kaufhausstraße 05



**Samstag, 24. April, 12.30-13.30 Uhr**

## Kleines Kirchenkonzert „Sounds of Hope“ Jugendchor aus Kenia

Der 16-köpfige Jugendchor bringt Afrikas Klänge nach Deutschland. Die Waisen präsentieren zeitgenössische Gospelmusik aus Ostafrika. Trommeln und Keyboard, die typischen Wechselgesänge zwischen Solisten und Chor sowie viel Tanz und farbenfrohe Gewänder prägen den Auftritt der Gruppe. Die jungen Sänger zwischen 12 und 17 Jahren leben mit 60 anderen Kindern in dem Kinderheim „Saat der Hoffnung“ in Kenia.

**Veranstaltungsort:** Münster U.L.F. (im Anschluss an das Mittagsgebet, in dem der Chor mitwirkt) 🍷 01

**Samstag, 24. April, 14.30 Uhr**

## Orgelmärchen für Kinder „Der verschwundene Zauberstab“

von Markus Nickel für Kinder ab 4 Jahren  
Dauer ca. 35 Min.

Sprecherin: Mechthild Hauswald  
Orgel: Thomas Pangritz

**Veranstaltungsort:** Christuskirche 🍷 18

**Samstag, 24. April, 15.30-16.30 Uhr**

## Bläser-Workshop „Altbewährtes in neuem Gewand“

Fetziges Choralbegleitsätze, Gospel, Swing und mehr...

Leitung: Christian Mader

**Veranstaltungsort:** Christuskirche 🍷 18

**Samstag, 24. April, 19.30 Uhr**

## Rockkonzert Amsterdam Neon

Siehe Jugendprogramm Seite 15.



**Veranstaltungsort:** Jugendzentrum Bahnkantine (200m links vom Bahnhof) 🍷 21

**Samstag, 24. April, 20 Uhr**

**Chorkonzert**  
**Antonio Vivaldi**  
**GLORIA**

für Solisten, Chor und Orchester, RV 589

**Randall Thompson**  
**ALLELUIA**

für gemischten Chor a cappella

**Johann Sebastian Bach**  
**OSTERORATORIUM, BWV 249**

für Solisten, Chor und Orchester

Ausführende

Mechthild Bach, Sopran

Mechthild Seitz, Alt

Bertram Kleiner, Tenor

Yeun-Ku Chu, Baß

BACH-CHOR KONSTANZ

Kammerphilharmonie Bodensee-

Oberschwaben

Leitung: Claus Gunter Biegert

**Veranstaltungsort:**

Münster U.L.F.

01

**Samstag, 24. April, 20 Uhr**

**„Gospelnight“**

mit dem Nasholim Chor, Jestetten – Jazz-Chor,  
Radolfzell - „Almost Heaven“, Friedrichshafen  
u.a.

**Veranstaltungsort:** Großer Saal im  
Milchwerk

16

**Samstag, 24. April, 22.30-23 Uhr**

**„Orgelmusik zur Nacht“**



An der Orgel:  
Herbert Gnädinger,  
Radolfzell

**Veranstaltungsort:**

Münster U.L.F.

01

**Samstag, 24. April, 17.30 Uhr**

## Ökumenische Vesper: „... und schuf sie als Mann und Weib“

1. Mitwirkung von Posaunenchören aus dem Kirchenbezirk Konstanz
2. Veranstaltungsort: Am Konzertsegel, bei schlechten Witterungsbedingungen im Konferenzraum der Sparkasse am Marktplatz

**Veranstaltungsort:** Konzertsegel  10  
(bei schlechtem Wetter:  03)  
Konferenzraum der Sparkasse

**Samstag, 24. April, 17.30 Uhr**

## Johanniter-Gottesdienst



Mitwirkung des Gospelchores „Höriluja-Singers“ mit Oberkirchenrat Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht, Ehrenritter des Johanniterordens, Karlsruhe

**Veranstaltungsort:** Münster U.L.F.  01

**Samstag, 24. April, 17.30 Uhr**

## „Gerechtigkeit – säen, pflegen, ernten“ Ein Gottesdienst von Frauen gestaltet für Frauen, Männer und Kinder

Wir feiern miteinander und lassen uns bestärken, den Garten der Gerechtigkeit zum Blühen zu bringen.



Mit Sabine Leufen (altkath), Jutta Hertlein (rk), Christiane Fröhlich (ev), Renate Michel (ev), Eva-Maria Steiger (ev)  
Musik: Kantorin Pia Löb und Jazz-Chor Radolfzell

**Veranstaltungsort:** Christuskirche  18

**Samstag, 24. April, 17.30 Uhr**

## Orthodoxe Vesper mit anschließender Parastas

Parastas = Außer der Hl. Messe, bei welcher aller entschlafenen Gläubigen gedacht wird, vollzieht sich das sog. "Seelenamt" oder "Pannychida", das sofort nach dem Verscheiden bzw. nach Erhalt der Todesnachricht gehalten werden soll, am 3., 9., 40. Tag und am Jahrestag (außerdem nach Wunsch).

„Es ist ein heilsamer Gedanke, für die Toten zu beten, auf dass sie von ihren Sünden erlöst werden“ (2. Makkabäer 12, 39-46).

Die von den Angehörigen mitgebrachten Gaben (z.B. Koliva – eine süße Speise aus Weizenkörnern) werden von einem Priester geweiht und durch Gebete dem betroffenen Verstorbenen gewidmet.

Die Vesper wird zelebriert von Erzbischof Serafim unter Mitwirkung des Chores der Rumänischen Gemeinde Konstanz und des Voralberger Johannes-Chrysostomos-Chores

**Veranstaltungsort:** Friedrich-Werber-Haus, katholisches Gemeindehaus der Münster-gemeinde, Marktplatz 02

**Samstag, 24. April, 17.30 Uhr**

## „Ökumenischer Jugendgottesdienst“



Gestaltet von der Evangelischen Bezirksjugend und dem Katholischen Jugendbüro im Dekanat Konstanz, Musikalische Begleitung durch die Band „Message4U“

**Veranstaltungsort:** Großer Saal im Milchwerk

16





Wir bitten um Verständnis, dass für den Besuch der Abendveranstaltungen Eintritt bezahlt werden muss. Die Preise sind sozial verträglich gestaltet. Ein Vorverkauf findet nicht statt. Eintrittskarten können am Tag des Kirchentags selbst an den Informationsständen am Seetorplatz und vor Kaufland und an den Abendkassen erworben werden. Inhaber von Sozialpässen, Schüler und Studenten erhalten ermäßigte Eintrittskarten.

**Samstag, 24. April, 20 Uhr**

## **Kirchenfrauen-Kabarett „Uns reicht's – ganz einfach!“**

Laut Kirchenrecht „haben die Gläubigen das Recht und bisweilen sogar die Pflicht, ihre Meinung in dem, was das Wohl der Kirche angeht, sowohl den geistlichen Hirten als auch den übrigen Gläubigen kundzutun“ (Canon 212 § 3). Mutige Frauen in der Kirche sind immer wieder solchen Aufforderungen nachgekommen. Die Kirchenfrauen führen auch in ihrem 8. Programm diese Tradition weiter. Sie haben Aussagen und Taten von hohen Kirchenmännern und deren Gefolgsleuten kreativ und humorvoll verarbeitet.

Kirchenfrauen: Eva Fitz, Elisabeth Hämmerle, Gisela Meier, Maria Schimpfössl, Annemarie Spirk, Klavier: Anna Hämmerle, Regie: Brigitte Walk, Peter Lampeitl

Eintrittspreis: 12,00 Euro (Kirchentags-Sonderpreis!), ermäßigt 8,00 Euro.

**Veranstaltungsort:** Kleiner Saal  
im Milchwerks

# Abendveranstaltung Kulturprogramm

35

**Samstag, 24. April, 20 Uhr**

## **SURSUM CORDA** - vom Ton, der die Welt bewegt

Der Mystiker und Dichter vom Bodensee  
Heinrich Seuse  
(lat. Suso: 1295 – 1366)

Ein Vortrag mit anschließendem Gespräch  
Referent: Michael Stoll, Leiter des Suso-Hauses  
Überlingen

Eintrittspreis: 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro.

### **Veranstaltungsort:**

Bürgersaal im Rathaus

04

**Samstag, 24. April, 20 Uhr**

## **Chorkonzert**

Antonio Vivaldi

### **GLORIA**

Randall Thompson

### **ALLELUIA**

Johann Sebastian Bach

### **OSTERORATORIUM, BWV 249**

Siehe Kirchenprogramm Seite 31.

**Veranstaltungsort:** Münster U.L.F.

01

**Samstag, 24. April, 20 Uhr**

## **„Gospelnight“**

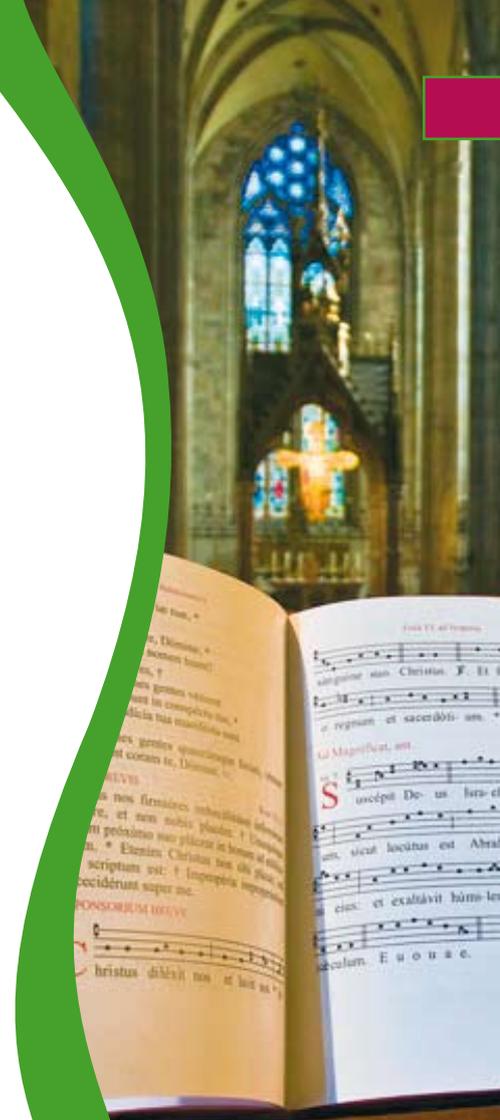


mit dem  
- Nasholim Chor, Jestetten  
- Jazz-Chor, Radolfzell  
- Almost Heaven,  
Friedrichshafen

Eintrittspreis: 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro.

**Veranstaltungsort:** Großer Saal  
im Milchwerk

16



**Samstag, 24. April, 20 Uhr**

## theaterrückt - „Das Leben des Herrn de Molière“



Michail Bulgakow (1891-1935) liebte das Theater mit aller Leidenschaft. Wundervolle Romane hat er geschrieben, voller Phantasie und Poesie.

Für Norbert W. Großklaus,

Offenburger Pfarrer, Buchautor, Sportreporter bei Hitradio Ohr, und Dieter E. Neuhaus, Regisseur, Schauspieler und Dramaturg ist dies sein schönster Roman: „Das Leben des Herrn de Molière“. So haben sich die beiden immer wieder getroffen und mit Molière und Bulgakow spielend Zwiesprache gehalten. Dabei hat Norbert Großklaus für sich und in sich die Molière'sche Männerwelt entdeckt und ausprobiert... Und die präsentiert er jetzt: theaterrückt.

**Veranstaltungsort:** Christuskirche 📍 18

**Samstag, 24. April, 19.30 Uhr**

## Rockkonzert Amsterdam Neon

Siehe Jugendprogramm Seite 15.

**Veranstaltungsort:** Jugendzentrum Bahnkantine (200m links vom Bahnhof) 📍 21

## Tagesausklang

**Samstag, 24. April, 22.30-23 Uhr**

## „Orgelmusik zur Nacht“



An der Orgel:  
Herbert Gnädinger,  
Radolfzell

Eintritt frei

**Veranstaltungsort:** Münster U.L.F. 📍 01

**Samstag, 24. April, 22.30 Uhr**

## Interreligiöses Friedensgebet

**Veranstaltungsort:** Weltkloster 📍 11

## Samstag, 24. April

### „Gottes Spuren im Alltag“ Reflexionen zu Gottesmetaphern

Ausstellung mit Fotos und erläuternden Texten von Radolfzeller Schülerinnen und Schülern, die im Kunstunterricht von Jutta Hertlein entstanden sind.

Foyer des Milchwerks  16

## Samstag, 24. April

### Kinderarbeit „Terre des hommes-Ausstellung“

Mehr als 126 Millionen Mädchen und Jungen müssen Tag für Tag unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen schuften. Sie stellen Waren her, die in die ganze Welt exportiert werden: T-Shirts, Kaffee, Kakao, Tee, Orangensaft, Natursteine und glitzernde Strass-Steine. Terre des hommes-Projektpartner eröffnen Schulen, helfen Schuldknechten in die Freiheit, leisten Rechtshilfe, werben für die Einschulung und stärken Kinderarbeiter in ihren Rechten.

Hausherrnschule  12

## Samstag, 24. April

### „regioFAIRglobal“

Der Drang von Konsumenten nach dem günstigsten Angebot hat für Natur- und Landschaftsschutz und die Arbeitsbedingungen weltweit negative Auswirkungen. Die Bedeutung des Kaufs regionaler und fair gehandelter Produkte wird verdeutlicht.

Hausherrnschule  12

## Samstag, 24. April

### „Die Welt auf dem Frühstückstisch“

Christuskirche  18

## Samstag, 24. April

### Lebendige Seen

Seen sind faszinierende und wertvolle Lebensräume. Die Ausstellung informiert die Besucher über die Probleme und Konflikte an unseren Seen und berichtet über die Projekte der Organisationen.

Zunfthaus  05

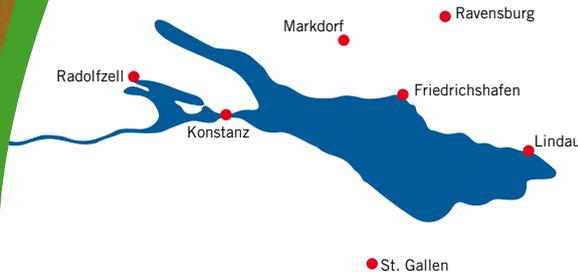




# Ökumenische Abschlussgottesdienste

38

Wegen des 2. Deutschen Ökumenischen Kirchentags in München ist der Bodensee-Kirchentag im Wesentlichen auf den Samstag beschränkt. Es findet kein zentraler Abschluss-Gottesdienst in Radolfzell statt. In folgenden Bodensee-Kirchentags-Orten werden aber dezentral ökumenische Abschlussgottesdienste gefeiert.



**Sonntag, 25. April, 9.15 Uhr**

## St. Gallen

Ökumenischer Gottesdienst zum Motto des Kirchentages „Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein“

Pfrin. Ursula Lee und Pfr. Jens Mayer

**Veranstaltungsort:** Reformierte Kirche Grossacker, St. Gallen

**Sonntag, 25. April, 10 Uhr**

## Lindau

„Bebauen und bewahren - Auf dem Weg zur Gerechtigkeit“

Pfr. Eberhard Heuß und Team

**Veranstaltungsort:** Evangelische Stadtpfarrkirche St. Stephan (Insel), Lindau

**Sonntag, 25. April, 10 Uhr**

## Markdorf

Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus

Pfrin. Christiane Quincke und Pfr. Ulrich Hund

**Veranstaltungsort:** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Markdorf

**Sonntag, 25. April, 11 Uhr**

## Friedrichshafen

Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus

Pfr. Markus Hitzinger und Pfr. Gottfried Pohl

**Veranstaltungsort:** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Friedrichshafen

**Sonntag, 25. April, 10 Uhr**

## Konstanz

**Interorthodoxe Göttliche Liturgie mit anschließender Heiliger Taufe in der Dreifaltigkeitskirche**

Der Erzbischof der orthodoxen Kirche von Rumänien Serafim, Metropolit von Deutschland und Zentraleuropa, zelebriert die Göttliche Liturgie. Geistliche aus Rumänien, Griechenland, Russland, Serbien und anderen Ländern werden mitfeiern.

Priester Ionel Nemes, Konstanz

**Veranstaltungsort:** Rosgartenstraße/  
Ecke Bahnhofstraße, Konstanz

**Sonntag, 25. April, 12-12.30 Uhr**

## Konstanz

**Gespräch mit Erzbischof und Metropolit Serafim in der Dreifaltigkeitskirche**

Nach der Göttlichen Liturgie feiern wir gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern eine **Agape** im Haus zum Hl. Stephan.

**Veranstaltungsort:**

St.-Stephans-Platz 37, Konstanz

**Sonntag, 25. April, 10 Uhr**

## Ravensburg

**Ökumenischer Gottesdienst in der Evang. Stadtkirche am Marienplatz**

**Veranstaltungsort:** Evang. Stadtkirche am Marienplatz, Ravensburg

**Sonntag, 25. April, 10 Uhr**

## Radolfzell

**Ökumenischer Gottesdienst in der Evang. Christuskirche**

Liturgie Pfr. Michael Hauser und Pfr. Stephan Ramsauer, Predigt Pfr. Dr. Gerhard Liedke, ehemaliger Umweltbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden, unter Mitwirkung des Posaunenchores Radolfzell

**Veranstaltungsort:** Christuskirche 📍 18



Samstag, 24. April, 9.30 - 17.30 Uhr

## Folgende Organisationen präsentieren sich auf dem Markt der Möglichkeiten

- EED Evang. Entwicklungsdienst
- Telefonseelsorge Schwarzwald-Bodensee
- Terres des hommes, Radolfzell
- OIKOCREDIT, Bad Waldsee
- Stufen des Lebens, Singen/Htwl.
- NaBu, Radolfzell
- ACK, Radolfzell
- Johanniter, Radolfzell
- Münsterbauverein, Radolfzell
- Werkstätte e. V., Pfullendorf
- Fernblick-Haus der Versöhnung, CH-Teufen
- Global Marshall Plan, Gottmadingen
- Evang. Altenheimseelsorge, Konstanz
- Grüner Gockel, Konstanz und Böhlingen
- Arbeitslosentreff, Ravensburg
- Hospizverein, Radolfzell
- Stiftung Marburger Medien, Obersulm-Sülzbach
- Caritasverband, Konstanz
- Baptistengemeinde, Radolfzell
- Diakonisches Werk in Kirchenbezirk Konstanz
- Pro familia, Singen
- Sozialstation Radolfzell-Höri, Radolfzell
- ICR e. V.-Radio Horeb, Immenstadt
- Friedensräume Villa Lindenhof, Lindau
- Bund kath. Ärzte, Lindau
- Ev. Männerarbeit und Kirchentag, Stuttgart
- Renovabis-Gruppe, Radolfzell
- Evang. Oberkirchenrat, Karlsruhe
- Arbeitskreis Begegnung der Religionen, Radolfzell
- Lebenshilfe für Afrika e. V., Radolfzell
- Akademie der älteren Generation, Konstanz
- Kloster Hegne, Allensbach-Hegne
- Auxilium e. V., Radolfzell
- Notfallseelsorge

**Veranstaltungsort:** Marktplatz,  
direkt neben dem Münster U.L.F.

## Samstag 24. April

Auch die Kirchen in Radolfzell sind mit vielfältigen Veranstaltungen, Gottesdiensten und kirchenmusikalischen Aufführungen in das Geschehen des Kirchentags eingebunden.

Deshalb haben wir Orte eingerichtet zum Ausruhen und Orte der Stille.

### Orte des Ausruhens finden Sie im

**Café der Begegnung**, 10-17 Uhr  
im Diakonischen Werk

☛ 14

**Verweilen - Erholen**, 12.30-17.00 Uhr  
im Evang. Gemeindesaal neben der  
Christuskirche

☛ 18

### Orte der Stille für das Gebet finden Sie in der

**Kapelle des Spitals zum Heiligen Geist**  
Seestraße 46

☛ 20

**Gewölbekeller des Weltklosters**  
Obertorstraße 10

☛ 11



## Verpflegung

In der Altstadt von Radolfzell befinden sich zahlreiche Gaststätten und Restaurants, die sich auf Ihren Besuch freuen. Viele Gaststätten und Restaurants wollen ein preisgünstiges „Kirchentags-Essen“ anbieten.

Eine Liste der Gaststätten mit Stadtplan bekommen Sie an den Informationsständen auf dem Seetorplatz und auf dem René-Moustelon-Platz vor Kaufland.

## Übernachtungen

Für alle, die in Radolfzell übernachten wollen, hat die Stadt vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten. Die Mitarbeitenden der Tourist Information vermitteln Ihnen gerne eine Unterkunft.

Die Tourist-Information hat wegen des Kirchentags von 10-17 Uhr geöffnet.

Tourist-Information  
Bahnhofplatz 2  
D 78315 Radolfzell

Tel. 0049 (0) 7732 / 81 500  
Fax 0049 (0) 7732 / 81 510  
e-mail: [touristinfo@radolfzell.de](mailto:touristinfo@radolfzell.de)



## Freitag, 23. April 2010

### 20.00 Uhr

Eröffnung des Bodensee-Kirchentags im Milchwerk: Eröffnungsreferat Dr. Angelika Zahrt: „Kurswechsel – zu einer gerechten Weltgesellschaft“

## Samstag, 24. April 2010

### 9.15 Uhr

Morgenimpuls am Seetorplatz

### 10.00 – 11.30 Uhr

„Der Turmbau zu Babel“ – Bibliodrama im Evang. Gemeindesaal neben der Christuskirche

### 10.00 – 11.30 Uhr

„Wildkräuter – von der Wiese auf den Tisch!“  
Im Vortragsraum des Stadtmuseums am Seetorplatz

### 10.00-17.00 Uhr

„Café der Begegnung“ im Diakonischen Werk, Teggingerstraße 16

### 10.00 – 17.00 Uhr

Turmbesteigung des Münsters U.L.F., Turmeingang

### 10.00 – 11.30 Uhr

Führung durch das Radolfzeller Münster U.L.F.

### 10.00 – 17.00 Uhr

„Ruf der Steine“ bei Sepp an der Mole, letzter Baum

### 10.00 -11.30 Uhr

„Pantomime – Clownerie“ für Kinder im Alter von 8-11 Jahren in der Teggingerschule

### 10.00 -11.30 Uhr

„Kuscheltiermalen“ - Ein Malkurs für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren in der Teggingerschule

### 10.00 – 17.00 Uhr

Kleinkinderbetreuung für Kinder im Alter von 3-6 Jahren im Evang. Kindergarten bei der Christuskirche

### 10.00 – 12.30 Uhr

„Abendmahl–Eucharistie“ – ein ökumenisches Gespräch im Friedrich-Werber-Haus, Marktplatz

### 10.00 – 11.30 Uhr

„Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein“ aus buddhistischer Sicht im Weltkloster

### 10.00 – 11.30 Uhr

In den Gärten der Gerechtigkeit – Bibelarbeit mit Dr. Ina Prätorius in der Christuskirche

### 10.00-11.30 Uhr

„Wozu brauchen wir Männerarbeit?“ – Vortrag im Konferenzraum der Sparkasse, Marktplatz

Die Veranstaltungen des Jugendprogramms finden Sie auf einem Extra-Flyer!





# Zeitplan

## 10.00 – 11.30 Uhr

„Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen“  
– Bibelarbeit mit Bischöfin Wartenberg-Potter  
in der Hauserrenschule

## 10.00-11.30 Uhr

„Curriculum Wirtschaft und Verantwortung“  
– PowerPoint-Präsentation und Aussprache  
über ein neues Abiturfach der Evang.  
Internatsschule Schloß Gaienhofen in der  
Hauserrenschule

## 10.00 – 17.00 Uhr

„Fit durch interkulturelles Training“  
– Workshop in der Hauserrenschule

## 10.00 – 12.00 Uhr

Führung durch das Naturschutzgebiet  
„Halbinsel Mettnau“ – Exkursion: Abfahrt um  
10.00 Uhr am Busbahnhof (ZOB)

## 10.00 – 11.30 Uhr

„Führung durch das Klärwerk Radolfzell“ – Ex-  
kursion: Abfahrt 10.00 Uhr am Busbahnhof (ZOB)

## 10.00 – 11.30 Uhr

„Das Naturerbe der Menschheit bewahren  
und beschützen“ – Vortrag und Gespräch im  
ZunftHaus, Kaufhausstraße

## 12.00 Uhr

Mittagsgebet im Münster U.L.F

## 12.30 – 13.30 Uhr

„Verweilen – Erholen“ im Gemeindesaal der  
Christuskirche

## 12.30 – 17 Uhr

Konzert des Jugendchores „Sounds of Hope“  
aus Kenia im Münster U.L.F.

## 13 – 15.30 Uhr

Kinderzirkus in der Turnhalle Teggingerschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein“  
Friede aus der Sicht des Judentums im  
Weltkloster.

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Ein Traum wird wahr“ - Buchvorstellung im  
Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz

## 13.30 – 15.00 Uhr

Pantomime – Clownerie für Kinder im Alter  
von 8-11 Jahren in der Teggingerschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Sophia – Lehrmeisterin des Lebens“ – Eine  
Werkstatt in der Teggingerschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Maria – eine Sympathisantin der Gerechtig-  
keit“ – Eine Werkstatt in der Teggingerschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Frauen, Mütter auf der Suche nach Gerechtigkeit“ – Eine Werkstatt in der Teggingerschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern“ – Vortrag im Konferenzraum der Sparkasse, Marktplatz

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Niemand isst für sich allein“ – Vortrag und Diskussion in der Hausherrenschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Ist nach der Krise vor der Krise?“ – Kurzreferate und Podiumsgespräch in der Hausherrenschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Stoppt die Rüstungsexporte – hilft den Hungernden“ – Vortrag und Diskussion in der Hausherrenschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Afrikanische Blicke auf Europa“ – Referat und Diskussion in der Hausherrenschule

## 13.30 – 15.00 Uhr

„Nachhaltigkeit – ein Thema für Kirche, Gesellschaft und Politik“ - Podiumsgespräch im Zunfthaus, Kaufhausstraße

## 13.30 – 15.30 Uhr

„Führung um den Mindelsee“ – Exkursion: Abfahrt 13.30 Uhr am Busbahnhof (ZOB)

## 13.30 – 16.30 Uhr

„Erlebnistour erneuerbarer Energien“ – Exkursion: Abfahrt 13.30 Uhr am Busbahnhof (ZOB)

## 14.00 – 15.00 Uhr

„Fahrt mit der Solarfähre ‚Helio‘ auf dem Bodensee“ – Exkursion: Abfahrt an der Mole

## 14.30 – 15.15 Uhr

Orgelmärchen für Kinder „Der verschwundene Zauberstab“ in der Christuskirche

## 14.30 – 17.00 Uhr

„Was bedeutet das unterschiedliche Abendmahlsverständnis in der Ökumene?“ im Friedrich-Werber-Haus, Marktplatz

## 15.00 – 16.00 Uhr

„Fahrt mit der Solarfähre ‚Helio‘ auf dem Bodensee“ – Exkursion: Abfahrt an der Mole

## 15.30 – 17.00 Uhr

Stufen des Lebens – ein Glaubenskurs im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz

## 15.30 – 17.00 Uhr

„Altersarmut – Generationengerechtigkeit“ – Vortrag und Diskussion im Carl-Duisburg-Centrum





# Zeitplan

## 15.30 – 17.00 Uhr

Pantomime – Clownerie für Kinder im Alter von 8-11 Jahren in der Teggingerschule

## 15.30 – 17.00 Uhr

„Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein – aus der Sicht des Islams“ im Weltkloster

## 15.30 – 17 Uhr

„Wohin steuert der Dialog Christen, Juden und Muslime?“ – Vortrag in der Hausherrenschule

## 15.30 – 17.00 Uhr

„Gewaltfreiheit und Verantwortung im 21. Jahrhundert“ – Vortrag im Konferenzraum der Sparkasse, Marktplatz

## 15.30 – 17.00 Uhr

„Wer einkauft entscheidet – Nachhaltige Beschaffung der Kirchen“ – Vortrag und Diskussion in der Hausherrenschule

## 15.30 – 17.00 Uhr

„Debatte Migration – Mythen, Falsches und Gutgemeintes“ – Referat und Diskussion in der Hausherrenschule

## 15.30 – 17.00 Uhr

„Eine Stimme für den Frieden – der palästinensische Dichter Mahmud Darwish“ – Rezitation und Begleitung in der Hausherrenschule

## 15.30 – 17.00 Uhr

„2000-Watt-Gesellschaft – ein Werkstattbericht zur Energievision für die Region Bodensee“ – Vortrag und Gespräch im Zunfthaus, Kaufhausstraße

## 15.30 – 16.30 Uhr

„Altbewährtes in neuem Gewand“ – Bläser-Workshop in der Christuskirche

## 16.00 – 17.00 Uhr

„Fahrt mit der Solarfähre ‚Helio‘ auf dem Bodensee“ – Exkursion: Abfahrt an der Mole

## 17.30 Uhr

Ökumenischer Jugendgottesdienst, im großen Saal des Milchwerks

## 17.30 Uhr

Ökumenische Vesper: „... und schuf sie als Mann und Weib“ am Konzertsegel (bei schlechtem Wetter im Konferenzraum der Sparkasse)

## 17.30 Uhr

Johanniter-Gottesdienst im Münster U.L.F.

## 17.30 Uhr

Orthodoxe Vesper mit anschließender Parastas im Friedrich-Werber-Haus

## 17.30 Uhr

„Gerechtigkeit – säen, pflegen, ernten“ – Ein Gottesdienst von Frauen gestaltet für Frauen, Männer und Kinder in der Christuskirche

## 19.15 Uhr

Reisesegen auf dem Seetorplatz

## 20.00 Uhr

Chorkonzert „Oster-Oratorium“ von Bach und „Gloria“ von Vivaldi im Münster U.L.F

## 20.00 Uhr

„Gospelnight“ im großen Saal des Milchwerks

## 20.00 Uhr

„Das Leben des Herrn de Molière“ – Ein-Mann-Theaterstück mit Norbert Großklaus in der Christuskirche

## 20.00 Uhr

„Sursum corda – vom Ton, der die Welt bewegt: Der Mystiker und Dichter vom Bodensee Heinrich Seuse“ – Vortrag im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz

## 20.00 Uhr

„Uns reicht's – ganz einfach“ – Kirchenfrauen-Kabarett im kleinen Saal des Milchwerks

## 22.30 – 23.00 Uhr

„Interreligiöses Friedensgebet“ im Weltkloster

## 22.30 – 23.00 Uhr

„Orgelmusik zur Nacht“ im Münster U.L.F.

## Sonntag, 25. April 2010

### Abschluss-Gottesdienste

## 9.15 Uhr

Reformierte Kirche Grossacker, St. Gallen

## 10.00 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Nikolaus Markdorf

## 10.00 Uhr

Katholische Dreifaltigkeitskirche Konstanz

## 10.00 Uhr

Evangelische Christuskirche Radolfzell

## 10.00 Uhr

Evangelische Stadtkirche Lindau

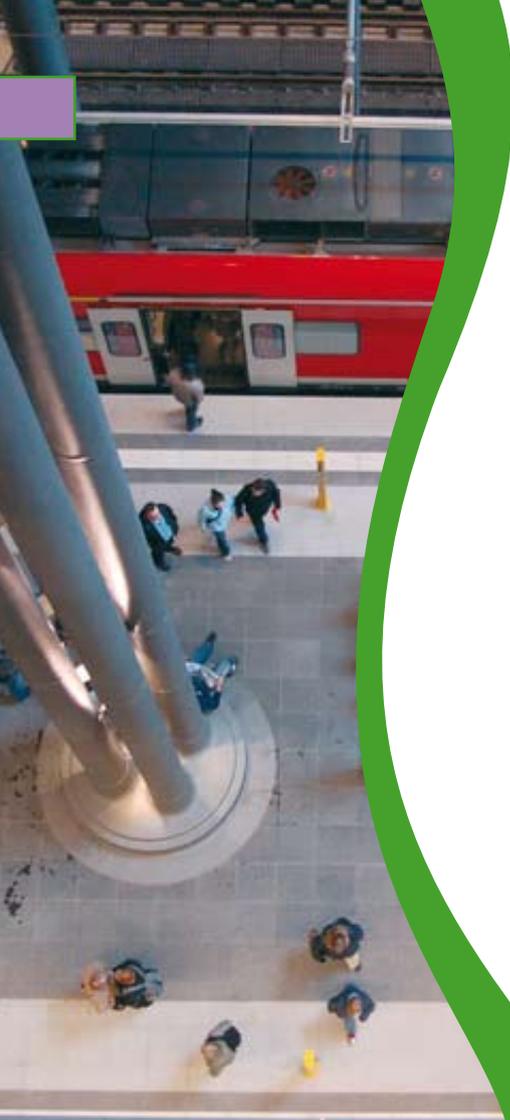
## 10.00 Uhr

Evangelische Stadtkirche Ravensburg

## 11.00 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Nikolaus Friedrichshafen





# Anreise und Abreise

## Anreise mit dem Zug

Der Bahnhof von Radolfzell liegt direkt am Untersee, mit wenigen Schritten ist man im Zentrum der Altstadt. Sie erreichen Radolfzell mit dem Zug aus allen Richtungen. Prüfen Sie bitte, ob eine Anreise mit dem Zug nicht vorteilhafter ist.

### Ankunft aus Richtung Stockach

<b>Stockach ab</b>	8.16	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16	15.16	17.16
<b>Radolfzell an</b>	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	17.34

(im Stundentakt)

### aus Richtung St. Gallen / Romanshorn / Kreuzlingen / Konstanz\*\*

<b>St. Gallen ab</b>	7.01	7.31*	8.01	8.31*	9.01	9.31*	10.01	10.31*	11.01
<b>Romanshorn ab</b>	7.32	8.02	8.32	9.02	9.32	10.02	10.32	11.02	11.32
<b>Kreuzlingen ab</b>	8.07	8.31	9.07	9.31	10.07	10.31	11.07	11.31	12.07
<b>Konstanz ab</b>	8.10	8.36	9.22**	9.52**	10.22**	10.38	11.22**	11.38	12.22**
<b>Radolfzell an</b>	8.45	8.53	9.45	10.15	10.45	10.53	11.45	11.51	12.45

(\*kein Umsteigen in Romanshorn; \*\*Mit dem Seehas alle 30 Minuten xx.22 und xx.52)

### aus Richtung Schaffhausen / Singen

<b>Schaffhausen ab</b>	8.30	9.04	9.30	9.43*	10.30	10.44*	11.04	11.30	11.43*
<b>Singen ab</b>	8.53	9.32	9.53	9.58	10.53	11.09	11.32	11.53	11.58
<b>Radolfzell an</b>	8.59	9.41	9.59	10.04	10.59	11.17	11.41	11.59	12.04

(\*kein Umsteigen in Singen)

aus Richtung Engen / Singen									
<b>Engen ab</b>	8.49	9.19	9.49	10.19	10.49	11.19	11.49	12.19	12.49
<b>Singen ab</b>	9.02	9.32	10.02	10.32	11.02	11.32	12.02	12.32	13.02
<b>Radolfzell an</b>	9.11	9.41	10.11	10.41	11.11	11.41	12.11	12.41	13.11

Mit dem „Seehas“ alle 30 Minuten

aus Richtung Bregenz / Lindau / Friedrichshafen / Überlingen									
<b>Bregenz ab</b>	6.50	7.47	8.45	9.45	10.45				
<b>Lindau ab</b>	7.06	8.02	9.06	10.04	11.02				
<b>Friedrichshafen</b>	7.32	8.36	9.40	10.36	11.40				
<b>*Überlingen</b>	8.07	9.13	10.15	11.13	12.15				
<b>Radolfzell an</b>	8.44	9.39	10.44	11.39	12.44				

(\*aus Richtung Friedrichshafen in Überlingen kein Umsteigen notwendig)



## Abreise mit dem Zug

### Abfahrt in Richtung Stockach

<b>Radolfzell ab</b>	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	19.52	20.52
<b>Stockach an</b>	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.10

(im Stundentakt bis 23.52)

### Abfahrt in Richtung Konstanz / Kreuzlingen / Romanshorn / St. Gallen

<b>Radolfzell ab</b>	17.00*	17.12	18.00*	19.00*	19.42	20.12	22.22		
<b>Konstanz ab</b>	17.21	17.48	18.21	19.21	20.05	20.48	22.45		
<b>Kreuzlingen ab</b>	17.30	18.00	18.30	19.30	20.30	21.00	23.00		
<b>Romanshorn ab</b>	18.04	18.25	19.04	20.04	21.04	21.34	23.34		
<b>St. Gallen an</b>	18.29	18.59	19.29	20.29	21.29	21.59	23.59		

(\*kein Umsteigen in Konstanz und Romanshorn, nach Konstanz mit dem Seehaus auch alle 30 Minuten ab Radolfzell von 16.12 bis 21.12; danach 22.22, 23.10 (RE) und 23.23 Uhr

### Abfahrt in Richtung Singen / Schaffhausen

<b>Radolfzell ab</b>	16.55	17.53*	18.55	19.53*	22.47				
<b>Singen ab</b>	17.06	18.01	19.06	20.01	23.06				
<b>Schaffhausen an</b>	17.24	18.14	19.24	20.14	23.27				

(\*kein Umsteigen in Singen)



Abfahrt in Richtung Singen / Engen									
Radolfzell ab	16.17	16.47	17.17	17.47	18.17	18.47	19.17	19.47	
Singen an	16.26	16.56	17.26	17.56	18.26	18.56	19.26	19.56	
Engen an	16.41	17.11	17.41	18.11	19.41	19.11	19.41	20.04	

Mit dem „Seehas“ alle 30 Minuten bis Radolfzell ab 19.47. Danach ab Radolfzell 20.47 (SBB), 20.55 (RE), 21.20 (RE), 22.23 (SBB), 23.47 (SBB)

Abfahrt in Richtung Überlingen / Friedrichshafen / Lindau / Bregenz							
Radolfzell ab	16.19	18-18	19.18	20.18	21.18		
Überlingen* an	16.46	18.46	19.50	20.46	21.41		
Friedrichshafen	17.29	19.29	20.34	21.32	22.16**		
Lindau	17.57	19.57	21.01	22.01	23.32		
Bregenz	18.03	20.09	21.13	22.13	23.43		

\* In Überlingen ist kein Umsteigen nötig, \*\* Zug fährt durch bis Lindau, kein Umsteigen in Friedrichshafen nötig

## Anreise mit dem Auto

Für alle, die mit dem Auto nach Radolfzell kommen möchten, ist ein übersichtliches Leitsystem installiert. Folgen Sie den Hinweisen auf dem "Altstadtring", der Ihnen am Rand der Altstadt 1880 Parkplätze anbietet. Auf der Stadtkarte sind die Parkmöglichkeiten eingezeichnet.









## Träger des Kirchentags

Die Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell und die katholische Seelsorgeeinheit St. Radolt Radolfzell sind die gastgebenden Gemeinden des 14. Internationalen Ökumenischen Bodensee-Kirchentags. Der Kirchentag wurde von einem Leitenden Ausschuss vorbereitet, in dem Christinnen und Christen aus den evangelischen Kirchenbezirken, den katholischen Dekanaten und orthodoxen Metropolien aus Österreich, der Schweiz und Deutschland vertreten sind.

## Mitglieder der Radolfzeller Geschäftsleitung

Pfr. Stephan Ramsauer - Geschäftsführung  
Dieter Bock – Schriftführer  
Peter Sterkel – Finanzen  
Wolfgang Decker – Markt der Möglichkeiten  
Ulf Weckmann – Internetseite  
Adalbert Brütsch – Pressesprecher

## Unterstützen Sie den Bodensee-Kirchentag

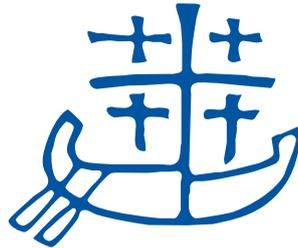
Wir bitten die Besucher des Kirchentags, sich an den Unkosten des Kirchentags zu beteiligen. Bei jeder Veranstaltung werden wir die Möglichkeit für eine Spende schaffen.

Spenden können auch auf das Konto des Kirchentags überwiesen werden:  
Sparkasse Singen-Radolfzell  
BLZ 692 500 35  
Kontonr. 4 59 35 62

## Dank

Wir danken den Kirchengemeinden, den Landeskirchen und Diözesen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für ihre finanziellen Beiträge zu den Unkosten des Kirchentags. Der Landkreis Konstanz, vertreten durch den Landrat Frank Hämmerle, hat durch einen großzügigen Zuschuss das kulturelle Programm des Kirchentags ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung und dem Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt der Stadt Radolfzell, die sich nicht nur an den Kosten des Kirchentags beteiligt hat, sondern auch durch vielfältige praktische Hilfestellungen den Kirchentag ermöglicht haben. Der Hausherrnschule und der Teggingerschule, der Bezirkssparkasse Radolfzell und der Narrenzunft Narrizella Ratoldi danken wir für die Überlassung von Veranstaltungsräumen.

- 1984 Lindau
- 1986 Lindau
- 1988 Konstanz
- 1990 Bregenz
- 1992 Romanshorn
- 1994 Markdorf
- 1996 Rorschach
- 1998 Konstanz / Kreuzlingen
- 2000 Friedrichshafen
- 2002 Bregenz
- 2004 Lindau
- 2006 St. Gallen
- 2008 Ravensburg



- 01 Münster U.L.F., Marktplatz 7 
- 02 Friedrich-Werber-Haus, Marktplatz 7 
- 03 Konferenzraum der Sparkasse, Marktplatz 3 
- 04 Bürgersaal im Rathaus, Marktplatz 2 
- 05 Zunfthaus, Kaufhausstraße 3 
- 06 Seetorplatz
- 07 Zentraler Busbahnhof (ZOB)
- 08 Stadtmuseum, Seetorstraße 3 
- 09 Mole
- 10 Konzertsegel
- 11 Weltkloster, Obertorstraße 10
- 12 Hausherrenschule, Luisenplatz 2
- 13 Carl-Duisburg-Centrum, Fürstenbergstraße 1
- 14 Diakonisches Werk, Teggingerstraße 16 
- 15 Tegginger Schule, Teggingerstraße 3
- 16 Milchwerk, Güttingerstraße 19 
- 17 Kletterhalle, Güttingerstraße 17
- 18 Christuskirche, Brühlstraße 5a 
- 19 Evang. Kindergarten und Jugendzentrum, Brühlstraße 5

- 20 Kapelle des Spitals zum Heiligen Geist, Seestraße 46 
- 21 Jugendzentrum Bahnkantine, Friedrich-Werber-Straße 3

 Parkplätze

 Rollstuhl gerecht

 Rollstuhl gerechte Toiletten finden Sie:

- im Bahnhof  07
- in Christuskirche  18
- im Zunfthaus  05
- im Spital zum Heiligen Geist  20





## 14. Internationaler Ökumenischer Bodensee-Kirchentag 2010



Auskünfte zum Kirchentag und  
Bezug von Programmheft und Plakaten

### **Geschäftsstelle des Bodensee-Kirchentags**

Evang. Pfarramt

Pfr. Stephan Ramsauer

Brühlstraße 3

D-78315 Radolfzell

Tel. +49 (0) 7732 / 98 88 62

Fax +49 (0) 7732 / 24 61

e-mail: ramsauer@christuskirche-radolfzell.de

### **Wichtige Telefonnummern**

Nur am Kirchentag selbst erreichen Sie

Informationsstand am Seetorplatz

0176 / 53 46 44 61

Informationsstand vor Kaufland

0176 / 53 46 05 24

Geschäftsführung

0176 / 53 44 24 08

Erste Hilfe (Johanniter-Unfallhilfe)

0175 / 94 09 43 9

**[www.bodensee-kirchentag.de](http://www.bodensee-kirchentag.de)**

© Franke Werbung e.K. / Atelier Urban